

Awake: Eine neue Welt im Werden

Systeme brechen weltweit zusammen, traditionelle Rezepte versagen, die Weltgemeinschaft sucht verzweifelt nach einer gemeinsamen Vision des Herzens. Andererseits begegnen uns weltweit Menschen, die von einem erweiterten Bewusstsein beseelt von einer erneuerten Welt am neuen Zeiteufer künden. Wir wollen uns in der AG „Awake“ als Hansenberger mit unserer Stimme in der Symphonie der neuen Weltwerdung mit einbringen sowie eigene Antworten finden auf die Fragen nach Gott-Welt-Mensch anhand von Film- (Bsp. Awake) sowie Textauschnitten (Bsp. Walsch: Gespräche mit Gott) im Dialog mit wissenschaftlichen Erkenntnissen (Bsp. Hirnforschung, Psychologie, Kosmologie).

Der o.g. Textauschnitt ist die Ankündigung einer Arbeitsgemeinschaft (AG) für SchülerInnen der Internatsschule Schloss Hansenberg in Geisenheim. 16 SchülerInnen dieses Oberstufengymnasiums haben sich mit mir auf den Weg gemacht, um auf all die Menschen zu schauen, die von einem erweiterten Bewusstsein beseelt von einer erneuerten Welt am neuen Zeiteufer künden.

Diese AG möchte den Zukunftsvisionen unserer Kinder Gehör schenken und sie behutsam mit neuen Denk- und Lebensansichten in Berührung bringen.

Auf dem Nährboden der Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen zu Weltbürgern, die sowohl die Grammatik der Realitätsbewältigung erlernen als auch eine spirituelle Öffnung auf eine weltweite Verbundenheit im Herzen erfahren, sich wirtschaftliches Know-how aneignen sowie gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, erwächst eine Kultur eines globalen Miteinanders. Dabei besitzt bereits heute die neue Generation von jungen Menschen ein großes Potential, die Welt zu verbessern. Sie sind voller Enthusiasmus, Zuversicht und unglaublich aktiv. Sie glauben an Zusammenarbeit, die Kraft der Liebe und daran, dass jeder Mensch ein ganz besonderes Potential hat, das nur er auf dieser Welt leben kann. Sie brauchen allerdings engagierte Erwachsene, die bereit sind, ihre Zeit und Liebe diesen jungen Heranwachsenden zu schenken, um ihnen zu helfen, ihre wunderbaren Möglichkeiten zum Wohle der Menschheit zur Entfaltung zu bringen.

Als promovierter Physiker und Diplomtheologe unterrichtete ich als Physik-Mathematik-, Ethik-, Philosophie- sowie Religionslehrer an einem 2003 gegründeten Oberstufengymnasium und Internat des Landes Hessen – Internatsschule Schloss Hansenberg in Geisenheim (Rheingau) www.hansenberg.de -, das in einem Public-Private-Partnership-Modell mit starken Partnern aus der Wirtschaft und aus dem Stiftungsbereich ein attraktives Bildungsangebot für leistungsstarke, leistungsmotivierte und sozialkompetente Schülerinnen und Schüler bereitstellt. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu ganzheitlichen Persönlichkeiten zu erziehen und heranzubilden, die bereit sind, in der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen.

„Ändere dein Bewusstsein und du veränderst die Welt.“ So könnte das Motto unserer AG-Abenteuerreise lauten. Dabei erfahren wir zunehmend, wie die von Walsch proklamierte Bewusstseinshaltung, dass wir alle eins sind, diesem Leitmotiv Leben einhaucht und jeden Einzelnen von uns dazu aufruft, mit all seiner Lebens- und Liebeskraft das in unseren Seelen angelegte Edelste in einem kreativen Schöpfungsakt mutig zum Ausdruck zu bringen. Feindesliebe wird gerade dann lebbar, wenn ich im Anderen mich selber erblicke und zutiefst erlebe, dass letztlich all das, was ich einem Anderen antue, ich mir selber antue. Das Geheimnis um Erleuchtung erstrahlt nun in einem neuen Licht, in dem jeder sich aufgerufen fühlt, aus dem eigenen göttlichen Sein in seinem Umfeld schöpferisch zum Wohle der Weltgemeinschaft tätig zu werden. Die Weltgemeinschaft liegt in Geburtswehen für einen fundamentalen Bewusstseinswandel, der nicht mehr nur von einigen wenigen großen Gestalten und spirituellen Meistern gestaltet werden soll, sondern zu dem alle aufgerufen sind. Dabei ist das von Walsch verfasste Buch „Gespräche mit Gott“ ein wertvoller „Dialogpartner“.

Die Ergebnisse der Hirnforschung schärfen unseren Blick dafür, was unter der Leid verursachenden Identifikation mit dem Ego-Bewusstsein – das als Produkt neuronaler Prozesse entsteht und mit dem biologischen Tod erlischt - im Gegensatz zum göttlichen Selbst als einer überwissenschaftlichen metaphysischen Größe, zu verstehen ist. Die Unterscheidung – nicht die Trennung – von Ego- und Selbstbewusstsein und die Bezogenheit beider Größen – das Ego-Bewusstsein dient dem Selbstbewusstsein – ist ein Schlüssel zum tieferen Verständnis von Welt-, Mensch- und Gottsein.

Die Quantenphysik eröffnet uns den Raum, die Welt holistisch und multikausal – im aristotelischen Sinne - miteinander in Wechselbeziehung stehend zu betrachten im Gegensatz zu dem reduzierten naturwissenschaftlichen Kausalbegriff (causa efficiens), der methodisch jegliche Qualitätsmerkmale ausschließen muss. Gregg Braden hat uns eine Spur gelegt, Quantenphysik und Spiritualität miteinander zu verbinden und im Herzen den Ort der Schöpferkraft zu verorten.

Nahtoderfahrungen und Geistheilung ebnen uns den Weg unser begrenztes schulmedizinisches Wissen von Lebenszusammenhängen zu erweitern und unsere geistigen Potentiale mehr in den Blick zu bekommen.

Ich bin immer wieder tief berührt von der wohl wollenden Offenheit und der kompetenten Kritikfähigkeit meiner Schülerschaft. Allen Unkenrufen zum Trotz lehren mich diese wunderbaren Heranwachsenden, mit welcher Aufgeschlossenheit und mit welchem natürlichen Verantwortungsbewusstsein sie dem Leben begegnen.

Im Anschluss an das schriftliche Abitur 2013 ist für alle Abiturienten eine mehrwöchige Projektphase vorgesehen. Als betreuende Lehrkraft veranlasse ich ein einwöchiges Projekt – 22.4.2013 – 26.4.2013 -, dessen Projektidee unter dem Leitgedanken „Life-Dreams: So sieht unsere Zukunft aus“ steht und mit dem folgenden Projektausschreibungstext verbunden ist:

Wir wollen unseren Träumen, Visionen und Potentialen von einer zukünftigen Welt in einem Bewusstsein der weltweiten Verbundenheit eine schöpferische Ausdrucksgestalt geben. Anhand von ausgewählten Filmausschnitten, Textmaterialien und Kooperationspartnern lassen wir uns inspirieren, um unseren Zukunftsvisionen eine eigene Stimme zu verleihen. Wir wollen unseren Weg mit einer Filmkamera einfangen und der Schulgemeinde präsentieren. Es werden sich sicherlich TeilnehmerInnen finden, die mit ihrem technischen know-how den Arbeitsprozess mit der Filmkamera begleiten werden. Wir werden bei diesem Projekt u.a. von der Filmregisseurin Elke von Linde (Part Time Kings: ... und am Sonntag bin ich König) unterstützt, die uns von spannenden Initiativen aus der ganzen Welt berichten wird und aus dem gedrehten Filmmaterial einen professionellen fünfminütigen Trailer zusammen schneiden wird. Wer Freude daran hat mit all seinem Schöpferpotential, Verantwortung für die Welt-Gemeinschaft zu übernehmen und an der Gestaltung einer besseren Welt von Morgen mitzuwirken ist herzlich eingeladen diesen Weg gemeinsam mit zu gestalten.

Ich bin sehr glücklich darüber, dass ich für dieses Vorhaben zwei Mitgestalter haben finden dürfen, die während der heißen Projektphase die ProjektteilnehmerInnen mit begleiten und beraten werden. Es ist die o.g. Filmregisseurin Elke von Linde und der Unternehmensberater Thomas Häßler. Wir werden die SchülerInnen einladen, sich von zahlreichen Jugend-Projekten aus der ganzen Welt anhand des Films „Part-time-kings“ - <http://www.sim-stiftung.eu/wissen/audios--videos/dr-elke-von-linde/part-time-kings.html> - für die Genese ihrer eigenen Visionen inspirieren zu lassen. Thomas Häßler wird an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Schule mit wertvollen methodisch angeleiteten Hilfestellungen am geplanten Umsetzungsprozess der gewonnenen Visionen behilflich sei. Nur wenn wir unseren Heranwachsenden einen Entfaltungsraum für ihre Herzensvisionen schenken und ihnen Methoden an die Hand geben, wie sie diese auch konkret umsetzen können, kann eine Gesellschaft nachhaltig davon geprägt werden.

Wir können heute unsere Welt von Morgen „nur“ mit unseren Kindern gestalten. Geben wir ihnen den Raum ihren Träumen, Visionen und Potentialen von einer zukünftigen Welt in einem Bewusstsein der weltweiten Verbundenheit eine schöpferische Ausdrucksgestalt zu geben. Schenken wir ihnen unser Ohr, mit dem wir achtsam zuhören und sie in ihren Anliegen Ernst nehmen. Öffnen wir ihnen unsere Herzen, dass sie in einer Atmosphäre der mitfühlenden Liebe den Mut finden, all das schöpferisch zum Ausdruck zu bringen, was in ihnen an Lebens- und Liebeskraft zur Entfaltung sowie Gestaltung unseres wunderbaren Planeten angelegt ist.

„If you want to humanize the world – childrenize it. Fill it with children and you can really feel what is changed“ (John Deveraj)

Ich möchte alle LeserInnen, die in ihrem Herzen eine Resonanz zu diesem Artikel spüren, herzlich dazu einladen, mir zu schreiben – p.mazanek@hansenberg.de mit dem Betreff: Awake -, ihre Gedanken, Erfahrungen, Anregungen für weitere Themengebiete mit entsprechenden Materialien zu schreiben. Lassen sie uns gemeinsam an einer Visionsschule des Herzens bauen, die unsere Heranwachsenden im Geiste des Neuen Bewusstseins unterrichtet, eine Schule, die die Herzen unserer SchülerInnen für den Geist der Einheit öffnet und in diesem Licht auf eine geschwisterliche Weltgestaltung schauen hilft. Awake: Lassen wir uns von dem Ruf des neuen Bewusstseinsprozesses locken, um gemeinsam an einer erneuerten Welt mit zu bauen.